Künstlerische Begegnung

Liestal Neunte «artESB»-Kunstausstellung mit insgesamt 34 Kunstschaffenden

Sander van Riemsdijk

Das interaktive Graffiti war beim Publikum ein richtiger Hingucker. Fotos: S. van Riemsdijk

Die diesjährige Vernissage der neunten Ausgabe der traditionellen «artESB» stand im Zeichen der Leidenschaft für vielfältige Kunst. Sie fand unter dem Titel «Vielfalt in der Kunstwelt» letzten Freitag im Kultur- und Mehrzweckraum Sala Quadriga der Eingliederungsstätte Baselland (ESB) in Liestal statt.

80 Personen hatten sich für eine Teilnahme an der Kunstausstellung angemeldet, das Doppelte im Vergleich zum letzten Jahr. Auserkoren wurden schlussendlich 34 Kunstschaffende aus den Kantonen Basel-Stadt, Aargau, Baselland und dem nahen Grenzgebiet. Die zehnköpfige inklusiven Jury aus Mitarbeitenden mit und ohne Unterstützungsbedarf liessen sie ihre käuflichen Kunstwerke dem breiten Publikum präsentieren. Die «artESB» hebt sich bewusst von den klassischen Galerien ab und bietet damit nebst Raum für etablierte Kunstschaffenden eine Plattform für noch verborgene kreative Kunsttalente.

Eine grosse Popularität

Unter dem Motto «Inklusion durch Kunst» legt die Jury unabhängig von der Biografie bei der Auswahl grossen Wert auf eine ausgewogene Durchmischung von professionellen und nicht-professionellen Kunstschaffenden, sowie ihren Werken und Stilen.

Ein besonderes Merkmal der inspirierenden Ausstellung, welche unvermindert unter den Kunstschaffenden eine grosse Popularität und Anziehungskraft ausübt, ist die Diversität. Diese Vielfalt spiegelt sich an der Ausstellung in all ihren Facetten, eine Exposition, welche von ihrem Charisma und professioneller Präsentation und Organisation seit 2018 nichts eingebüsst hat. Sie ist als Quelle der Inspiration eine Bereicherung für eine nachhaltige Integration in der Welt der Kunstschaffenden und ein Zeichen für Inklusion und Begegnung auf Augenhöhe.

Ausstellung eines Laternenmalers

Die Jury wurde dieses Jahr um die Künstlerin Jadranka Martinez als Gastjurorin ergänzt. Ausgestellte Laternen sowie die Streckenlaternen von Claude Pfeiffer, der ein Referat über die Kunst des Laternenmalens hielt und eine inszenierte Werkstatt präsentierte, säumten den Weg zur Ausstellung.

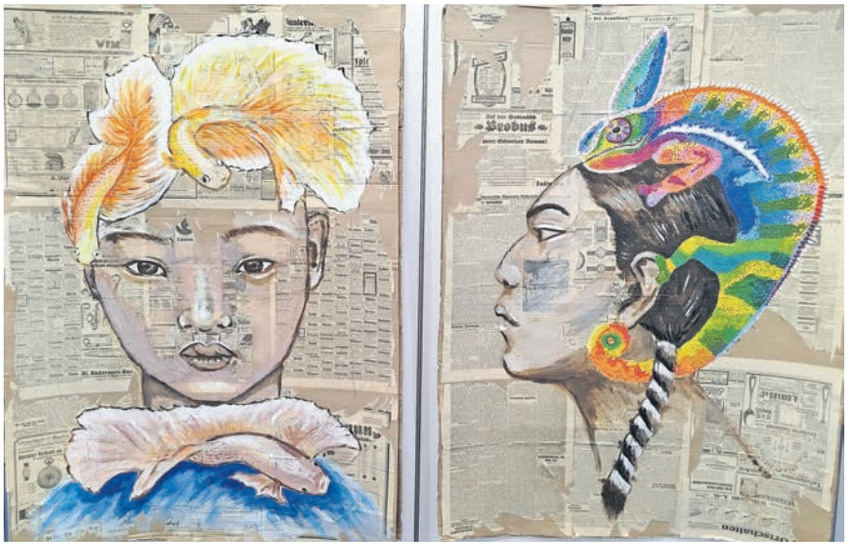
Jurymitglied Anja Weyeneth konnte auch dieses Jahr im feierlichen «Sala Quadriga» mit seiner stimmungsvollen Atmosphäre viele Gäste begrüssen. Für ein Intermezzo der besonderen Art sorgte eine integrative Live-Graffiti-Performance im Freien, welche vom ersten Sprühstoss bis zum letzten Feinschliff mit ihrer bunten Ausdrucksform faszinierte.

Begehrter Publikumspreis

Wer den bei den Kunstschaffenden begehrten Publikumspreis, welcher mittels Wahlzettel durch die Besuchende bestimmt wird, dieses Jahr in Empfang nehmen kann, wird an der Finissage am Sonntag 25. Oktober bekannt gemacht. Ein Apéro rundete schliesslich die auch dieses Jahr wieder erfolgreiche «artESB» ab, welche nächstes Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern darf.

Öffnungszeiten:
16. bis 25. Oktober
Samstag und Sonntag 12 bis 16 Uhr.
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr.
Freitag 17 bis 20 Uhr.
Finissage: Sonntag, 25. Oktober,
12 bis 16 Uhr, mit Publikumspreisverleihung um 15.30 Uhr

Claude Pfeiffer hielt einen Vortrag über das Laternenmalen.



Die Künstlerin Brigitte Kisling präsentierte sich mit Acryl auf 100 Jahre alten Zeitungen auf besondere Art.

Zoe Schaub mit ihren Kunstwerken unter anderem zum Thema Einsamkeit.